

Ruhner Land Bote

Ausgabe 05 | Oktober 2019

Theater im Ruhner Land

Freiwillige Feuerwehr

Aus den Dörfern

Veranstaltungstipps

Magazin für das Leben im Ruhner Land

INHALT



1 EDITORIAL

Hier ist er, der neue Ruhner Land Bote Seite 1



2 TOPTHEMA

Das war knapp...!!! Seite 2-3

Kinder- und Jugendfeuerwehr Ziegendorf Seite 4



3 RUHNER LAND

Ruhner Land – eine Region erfindet sich selbst Seite 5-6

Besser als sein Ruf Seite 7

Neues vom Jakobsweg Seite 8

Ein Pilgerbericht Seite 9

An zwei Nachmittagen gebaut Seite 10

Quellfestjubiläum 2019 Seite 11



4 PREISRÄTSEL

Vom Quellfest: Wo ist die Löcknitz-Quelle? Seite 12



5 AUS DEN DÖRFERN

Mobi kommt Seite 13

Ländliche Energieversorgung Seite 14



6 ES WAR EINMAL IM RUHNER LAND

Die Geschichte vom untergeganenem Dorf Ruhn Seite 15



7 KULTUR

Klangvolle Weihnachtszeit im Ruhner Land Seite 16

So ein Theater... Seite 17



8 LESERMEINUNG

..... Seite 18



9 ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

..... Seite 19



10 KALENDER

Oktober bis Februar Seite 20-22



11 KONTAKTE

..... Seite 24

Hier ist er, der neue Ruhner Land Bote

Wieder mit interessanten Beiträgen unserer Leser*innen und Veranstaltungshinweisen, die trotz des herbstlichen Schmutdelwetters Vorfreude auf die Advents- und Weihnachtszeit im Ruhner Land wecken. Und auch Themen, über die es gemeinsam nachzudenken lohnt, wie z. B. unser zukünftiger, auch landkreis- und landesübergreifender Brandschutz, die Versorgung mit alternativer Energie sowie die Mobilität im Ruhner Land, das irgendwie ja immer Grenzregion ist.

Wir freuen uns auf Ihre Berichte dazu aus Ihren Dörfern und Gemeinden und, vor allem, auf Ansätze zur Kooperation und zu gemeinsamen Lösungen.

Wir bedanken uns mit dieser 5. Ausgabe auch bei der Robert Bosch Stiftung, die es uns mit ihrer Förderung im Rahmen des Projektes Neulandgewinner erst ermöglichte, ein so attraktives und ansprechendes Magazin zu entwickeln und kostenfrei an die Bewohner*innen des Ruhner Landes zu verteilen – zwar etwas unregelmäßig, dafür aber unabhängig und landkreis- sowie landesübergreifend.

Wir danken auch den fleißigen menschlichen Ruhner Land Boten, die unser Magazin in ihren Dörfern in alle Briefkästen stecken und hoffen auch zukünftig auf ihre Unterstützung.

Die nächste Ausgabe muss das Redaktionsteam finanziell auf neue Füße stellen. Wir sind zuversichtlich, dass das gelingen wird. Freuen Sie sich also auf die Ausgabe 6 im Frühjahr 2020!

Dazu öffnen wir unser bis dato werbefreies Magazin für gewerbliche Anbieter aus dem Ruhner Land sowie für private Kleinanzeigen. Wir sind mit unserer Kalkulation noch nicht bei einem abschließenden Ergebnis. Sie können die Preise und Formate ab Mitte Dezember beim Redaktionsteam erfragen und sich auf der Internetseite www.ruhner.land informieren. Jede Unterstützung ist willkommen!

Jetzt wünschen wir Ihnen allen einen milden Herbst, ohne Stürme und andere Unannehmlichkeiten, eine schöne und gesellige Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2020!

Ihr Redaktionsteam

Die nächste Ausgabe

muss das Redaktionsteam

finanziell auf neue Füße

stellen. Wir sind

zuversichtlich, dass das

gelingen wird. Freuen Sie

sich also auf die Ausgabe 6

im Frühjahr 2020!

Das war knapp...!!!



Die FFw im Einsatz

Fotos: ©Silvio Pöhl

Seit dem Großbrand bei Lübtheen wird viel über die Feuerwehren im Land gesprochen. Erst wenn Dörfer und Existenzen, Leib und Leben von Menschen und Tieren bedroht sind, wird einem oftmals als nebensächlich und selbstverständlich angesehenen Bestandteil der **Daseinsfürsorge** auf dem Land die angemessene Aufmerksamkeit zuteil. Dann werden hinter den Schutzanzügen die Menschen sichtbar, die für uns alle ihre Freizeit opfern und oftmals auch Gesundheit und Leben riskieren.

Das tun die meisten von ihnen **FREIWILLIG**, als Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehren, sie alle verdienen unseren größten Dank und Respekt und die Freiwilligen Feuerwehren alle erdenkliche Unterstützung durch die Gemeinden und ihre Mitbürger*innen.

Am 27. Juni diesen Jahres, einem sehr warmen und windigen Tag, passierte auch uns aus heiterem Himmel, wogegen wir uns alle mehr oder weniger gut versichern und wogegen wir uns mehr oder weniger gut vorbeugend schützen. Zu theoretisch ist die Idee, dass plötzlich ein Gebäude in hellen Flammen steht.

Gerade noch beim gemütlichen Plausch am Küchentisch mit einer Freundin, fiel mir eine kleine dunkle Wolke direkt über dem Dach unseres 10x11m großen Stallgebäudes auf. Es dauerte nur ein paar Schrecksekunden, bis mir klar war: **es brennt!**

Noch während ich mit dem Disponenten der Leitstelle telefonierte und nebenher Fenster und Dachfenster schloss, stand das ganze Gebäude komplett in Flammen. Jetzt ging alles ganz schnell und wie in Zeitlupe gleichzeitig. Die ganze Familie und unsere Freundin waren in Aktion: Autos wegfahren, die Imkerei im Dachgeschoss des Gebäudes aufgeben, das Imkermobil des Eldeland Bioimkervereins aus dem Hof ziehen, Nachbarn alarmieren, und, und...

Und hier hatten wir das erste Mal Grund zu Dank: allen unseren Nachbarn, die gelaufen kamen, anpackten und aus mitgebrachten Gartenschläuchen aus allen verfügbaren Wasseranschlüssen unser nur 15 m entfernt stehendes Haus nass spritzten. Gefühlt eine Stunde...

Aber es dauerte nur ca. 10 Minuten, bis die ersten Kameraden der Ziegendorfer Wehr zur Stelle waren. Zwar noch nicht in Einsatzstärke, aber mit geschultem Blick auf die Gegebenheiten: Beide Teiche in unmittelbarer Nähe **ausgetrocknet**, der neue Hydrant hat **nicht ausreichend** Wasserdruck, 3 angrenzende Wohnhäuser **akut gefährdet**.

Von der Vorhut angefordert, kam nur wenige Minuten später das erste Tanklöschfahrzeug. **Endlich Wasser!** Während weitere Kamerad*innen mit Fahrzeugen von anderen Wehren ankamen und nahtlos in den Einsatz einstiegen, legten weitere ca. 600 m Schläuche quer durch das Dorf bis zum gefüllten Löschteich an der Pampiner Straße. Am Ende waren 6 Wehren mit 50 Feuerwehrleuten am Einsatz beteiligt, die letzten verließen die Brandstelle gegen 1 Uhr nachts, nachdem ein Schaumteppich ausgelegt war. Insgesamt dauerte der Einsatz bis zum Nachmittag des 28. Juni, da immer wieder Glutnester aufflammten, die gelöscht werden mussten.

Am Ende: Unser Stallgebäude mit Imkerei, Heizung für das Wohnhaus, allen Geräten, Werkzeugen und eingelagerten Dingen vollständig vom Feuer zerstört, unser Garten und die umstehenden Bäume verbrannt.

Aber: Die 3 im Umkreis von nur 15 bis 50 m stehende Wohnhäuser gerettet und, das ist das Wichtigste, kein Mensch zu Schaden gekommen.

Wir bedanken uns heute herzlich bei allen Helfer*innen:

Der **freiwilligen Gemeindefeuerwehr Ziegendorf** mit den Löschgruppen Ziegendorf, Pampin und Stresendorf sowie den FFW Karrenzin, Marnitz, Wulfstahl, Stolpe und Parchim und ihren beherzten und kompetenten Kamerad*innen.

Unseren **tollen Nachbarn**, die sogleich mit Gartenschläuchen, Rat, Tat und Trost zur Stelle waren.

Und **Désirée Mannfeld** vom Landgasthaus Drefahl, die kistenweise Mineralwasser und ab 19 Uhr Berge ihrer legendären Spareribs und Pommes für die Feuerwehrleute brachte. Beides wurde gerne und dankbar in den kurzen Einsatzpausen angenommen, kamen die meisten doch direkt von ihren Arbeitsstellen an den Brandort.

Familie Uhlig-Pfeffer aus Drefahl

Gut zu wissen:

- 1876** erste urkundliche Erwähnung der FFW Ziegendorf.
- 2015** Umstrukturierung und Neugründung mit den Löschgruppen Ziegendorf, Stresendorf und Pampin. Auszeichnung als beste Feuerwehr im Bereich Amt Parchimer Umland beim Wettbewerb der FFW.
- 2016** Auszeichnung als beste Feuerwehr im Bereich Amt Parchimer Umland beim Wettbewerb der FFW.
- 2017** Indienststellung eines werksneuen TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser) in Ziegendorf. Auszeichnung als beste Feuerwehr im Bereich Amt Parchimer Umland beim Wettbewerb der FFW.
- 2018** Indienststellung eines gebrauchten TSF-W in Stresendorf sowie eines gebrauchten MTW (Mannschaftstransportwagen) in Pampin.
- 2019** **Auszeichnung als beste Feuerwehr** im Bereich Amt Parchimer Umland beim Wettbewerb der FFW.

In den nächsten Jahren dringend erforderlich:

Ersatz für das 47 Jahre alte TLF 16/25 (Tanklöschfahrzeug)

Personelle Ausstattung:

Die Ausrüstung mit persönlicher Schutzkleidung ist derzeit gut. Insgesamt 48 Kamerad*innen in der aktiven Gruppe. Davon 13 Atemschutzgeräteträger, zusätzlich 3 weitere in Ausbildung. Die Kamerad*innen treffen sich i.d.R. 1x mtl.

Einsätze:

- 2018** insgesamt 17, davon 10 Brandeinsätze, 2 Verkehrsunfälle und 5 Hilfeleistungseinsätze
- 2019** derzeit 13 Einsätze, davon 11 Brandeinsätze und 2 Hilfeleistungseinsätze.

Ansprechpartner ist Gemeindeführer Silvio Pöhl
0172-386 00 96

Sabine Uhlig | ✉ s.uhlig@ruhner.land





Kinder- und Jugendfeuerwehr Ziegendorf



Andy Sargatzky beim Nachwuchstraining



Gut zu wissen:

Jugendabteilung

- gegründet 16.08.2019
- derzeit 11 Mitglieder
- darunter 6 Mädchen und 5 Jungen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren
- Dienst immer Freitags von 16.30–17.30 Uhr

Kinderabteilung

- gegründet 16.08.2019
- derzeit 14 Mitglieder
- darunter 10 Mädchen und 4 Jungs im Alter zwischen 6 und 10 Jahren
- Dienst immer Freitags von 15.30–16.30 Uhr



Auch die Freiwilligen Feuerwehren brauchen Nachwuchs. Das ist angesichts der demografischen Entwicklung vor allem auf dem Land, eine große Herausforderung.

Umso mehr freut es uns alle, dass die Kinder- und Jugendfeuerwehr Ziegendorf sich mit großem Zuspruch am 16. August neu gegründet hat. Es konnten sogar 2 Abteilungen gebildet werden:

Die **Kinderfeuerwehrgruppe für Kinder von 6-10 Jahren** (10 Mädchen und 4 Jungen) und eine **Jugendfeuerwehrgruppe für 10-16jährige** (6 Mädchen und 5 Jungen). Beide Gruppen treffen sich freitags.

Gemeinsam und spielerisch lernen die Kinder und Jugendlichen, was ein*e Feuerwehrkamerad*in braucht: Ausdauer, Teamarbeit, Selbstbewusstsein und Einsatzbereitschaft.

Nach dem gelungenen Start mit einem gemeinsamen Zeltlager der JFW Groß Godems am 16. und 17.8.19 stehen für das nächste Jahr auf dem Programm:

- ein Orientierungsmarsch KVF LUP, bei dem nur alle und vor allem ALLE gemeinsam ans Ziel kommen
- 12h bzw. 24h-Dienst
- interessante Tagesausflüge
- und dazu Spiel, Sport, Spannung und Heranführen an die Geräte und Aufgaben der FFw.

Die Jugendfeuerwehrgruppe wird sogar bereits am Amtsausscheid des Amt Parchim Umland teilnehmen. Dafür und für die Vorbereitung wünschen wir heute schon viel Erfolg, Glück und Spaß!

Wer hat noch Lust mitzumachen und Spiel Sport und tolle Erlebnisse in einer aktiven Gruppe mit echtem Engagement für die Gesellschaft zu verbinden? Hier werdet ihr echt gebraucht!

Sabine Uhlig, Andy Sargatzky | ✉ andysargatzky@yahoo.de

Habt ihr Lust mit zu machen?

Interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern bekommen genaue Infos von Andy Sargatzky: 0173-856 77 85.



Fotos: ©Silvio Pöhl



RUHNER LAND

Ruhner Land – eine Region erfindet sich selbst

Foto: © Sabine Uhlig

Nach 2 1/2 Jahren vielfältiger gemeinsamer Aktivitäten von Menschen in Dörfern und Gemeinden rund um den Ruhner Berg, mit der Unterstützung der Robert-Bosch-Stiftung, geht das Projekt „Ruhner Land – eine Region erfindet sich selbst“ seinem Ende entgegen.

Es war eine aufregende Zeit mit Höhen und Tiefen, wunderbaren gemeinsamen Aktivitäten von Dörfern und Menschen, die vorher wenig oder gar nichts miteinander zu tun hatten, aber auch teilweise erbittertem Streit.

Am Ende fanden sich aber immer auch neue Wege, um unsere Projektziele umzusetzen, weiter zu verfolgen sowie neue Netzwerke im Ruhner Land zu knüpfen. Auch wenn das durch die Robert-Bosch-Stiftung geförderte Projekt zum Jahresende abgeschlossen ist:

Wir bleiben Neulandgewinner und damit in ein starkes und großes Netzwerk eingebunden.

Das Projektteam, bestehend aus den derzeit aktiven Menschen aus dem Ruhner Land mit der Neulandgewinnerin Sabine Uhlig, wird zunächst unter dem Dach des Neulandgewinnen e. V. weitermachen und dafür sorgen, dass bei uns im Ruhner Land über Grenzen hinweg gedacht, geplant und gehandelt wird. Und Ideen, das Ruhner Land zu entwickeln und Nachbarschaft größer, also auch zwischen Dörfern und Gemeinden, ja sogar über Kreis- und Landesgrenzen hinweg zu denken und leben, gibt es bereits einige. Kunst und Kultur, Mobilität, alternative Energieversorgung, die weitere Erschließung unseres schönen Wegenetzes – Themen und Ansatzpunkte gibt es zuhauf und Mitmacher*innen sind willkommen!

Die Finanzierung wird nicht mehr so komfortabel, neue Unterstützung muss gesucht und gefunden werden, aber wir sind nicht bange! Die Erfahrung hat uns Neulandgewinner gelehrt:

Erst mal anfangen und zusammenstehen, dann ergibt sich alles andere auch. Nicht von alleine, aber mit der Unterstützung des Neulandgewinner-Netzwerkes und unserer regionalen Netzwerke ganz sicher!

Erst mal anfangen und zusammenstehen, dann ergibt sich alles andere auch.



Robert Bosch Stiftung

Das Projekt wird durch die Robert Bosch Stiftung im Rahmen des Projektes „Neulandgewinner“ gefördert.



Das haben wir im Ruhner Land während der Projektlaufzeit geschafft:

- EinwohnerInnen der Gemeindedörfer von Ziegen-dorf, Brunow und Marnitz haben das alte Netz an Kirch- und Landwegen auf Mecklenburger Seite wiederbelebt, das in Drefahl an



- den Jakobsweg anschließt, der von Poitendorf bis Berge quer durch das Ruhner Land führt und den Mecklenburger mit dem Brandenburger Teil des Ruhner Landes verbindet. Dafür waren Ute Jaehn-Niesert für den Dorf- und Kulturverein Berge e.V. und Markus Lehmann von Meierstorf spielt mit e.V. aktiv.

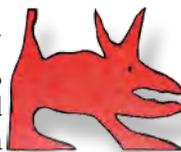
- Von dort aus hat Marita Rossow vom Verein Neues Landleben e.V. in Ziegen-dorf einen interessanten und geschichtsträchtigen Weg in die Ramm mit einer Wandergruppe erwandert.



- Vom ehemaligen Dorf Ruhn aus und damit auch an den Jakobsweg anschließend gibt es erprobte und demnächst auch gekennzeichnete Wege nach Marnitz und Mentin.

- Damit soll es nicht zu Ende sein. Für 2020 ist eine große Sternwanderung nach Ruhn geplant.

- In Mollnitz (Brb) haben die BürgerInnen von Bresch und Mollnitz, initiiert von Tobias Schweitzer und Marko Wolschendorf, gemeinsam eine Waldschule angelegt und



- in Bresch den Dorfanger zur Bienenweide und einem lebendigen Begegnungsort nach dem Vorbild des Ziegen-dorfer Bürgerparks umgestaltet.

- Zur Zeit entstehen unter der Anleitung von Herbert Riemann aus Brunow Spielstellen aus vorhandenen Materialien. Diese werden nach den Vorstellungen der Kinder der ehrenamtlich initiierten Kinderangebote von KiJu Ziegen-dorf und der Kindergruppe des Vereins „Wir am Ruhner Berg e.V.“ mit der Unterstützung der ehrenamtlichen Betreuer*innen und aktiven Eltern aufgebaut.



- Das alles wird von einem Filmteam begleitet, das am Ende die Geschichte unseres Projekts erzählen will. Einige Kurzfilme gibt es bereits jetzt schon auf Youtube unter dem Stichwort „Ruhner Land“ zu sehen.

- Und natürlich unser **Ruhner Land Bote**, der nun in der 5. Ausgabe erschienen ist und die Informations-Grenzen im Ruhner Land überwinden will. Ein fleißiges Redaktionsteam trägt in seiner Freizeit Veranstaltungshinweise, Informationen aus den Dörfern, Aufrufe zu gemeinsamen Aktionen und anregende Ideen für mögliche Entwicklungen für ein zukünftiges Leben auf dem Land – unserem Ruhner Land – zusammen. In seine ansprechende Form bringt diese dann die Grafikerin Martina Gerber aus Brunow.



Zum Projektende werden diese ganzen Aktivitäten dokumentiert. Es wird einen Wanderwege-Plan für die Jackentasche geben, Übersichtsschilder über das Wegenetz werden in verschiedenen Dörfern Orientierung geben und Lust aufs Wandern machen, Wegweiser verhindern, dass man sich verläuft.

Die Vorführung des Projektfilms wird im nächsten Ruhner Land Boten bekanntgegeben.

Jetzt ist es an der Zeit, allen Aktiven Bewohner*innen des Ruhner Landes und allen, die unsere Aktivitäten und Projekte auf so vielfältige Weise unterstützt haben, herzlich zu danken!

Wir konnten gemeinsam einen guten Anfang machen – machen wir was daraus!

Sabine Uhlig | ✉ s.uhlig@ruhner.land



Besser als sein Ruf!

Der Rufbus kommt auch ins Ruhner Land

Die meisten unserer Dörfer im Ruhner Land waren bislang, wenn überhaupt, nur über die Schulbuslinien an den ÖPNV angebunden. Diese schwerwiegende Einschränkung der Mobilität wurde durch die Einrichtung der Rufbus-Linien deutlich verbessert, in den Tageszeitungen wurde mehrmals darüber informiert.

Trotzdem hören wir in Gesprächen über die Mobilitätsprobleme im Ruhner Land viele Unsicherheiten und Fragen zum Rufbus des VLP. Dass diese Busse nur auf der Mecklenburger Seite des Ruhner Landes verkehren, ist bekannt. Es gibt aber auch schon Kontakte zum Prignitzer Rufbus mit der Fragestellung, wie und wo beide Linien sich evtl. treffen und so miteinander kombiniert werden könnten.

Wir freuen uns, dass wir bereits eine Zusage vom VLP haben, unsere Bürger*innen in einer Infoveranstaltung über alle Möglichkeiten der Rufbus-Nutzung zu informieren und Fragen persönlich zu beantworten.

Alle interessierten Bürger*innen des Ruhner Landes sind herzlich dazu eingeladen am

**Donnerstag, dem 28. November 2019
um 18.00 Uhr
im Saal der Bäckerei Mohr.**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Sabine Uhlig | ✉ s.uhlig@ruhner.land

**JEDE HALTESTELLE ERREICHBAR.
365 TAGE IM JAHR.**

RUFBUS
MÖCHTEN SIE BEFÖRDERT WERDEN?
03883 616161





Neues vom Jakobsweg

Markus Lehmann ist Pastor im Ruhestand und betreibt im ehemaligen Gutshaus von Meierstorf im Ruhner Land einen Kostümfundus und eine Pilgerherberge.

Ein besonders schöner Abschnitt des Baltisch-Mitteldeutschen Pilgerweges, einem der Jakobswege, verläuft von Parchim durch das **Ruhner Land**. Weite Landschaft wechselt sich ab mit dichten Wäldern, dazwischen immer wieder kleine Dörfer, deren alte Häuser Geschichten längst vergangener Zeiten erzählen. Hier kann man den Alltag schnell hinter sich lassen und ganz zu sich selbst finden.

Von Parchim kommend wandert man nach Süden über Polnitz Richtung **Prignitz**. Weiter geht es über Meierstorf und schließlich durch Drefahl am Fuß der Ruhner Berge entlang nach **Muggerkuhl**. Ziel des Baltisch-Mitteldeutschen Weges ist die Wunderblutkirche in Bad Wilsnack, die einst ein bedeutendes Wallfahrtsziel war.

Spannende Geschichten haben auch die **Dorfkirchen** am Wegesrand zu erzählen. In Slate spricht ein gotischer Backsteinbau aus dem 15. Jahrhundert zu den Pilgern. Der zweiflügelige Schnitzaltar im Innern der Dorfkirche ist ebenso alt. Davor eine mächtige Linde, die als Naturdenkmal geschützt ist und in deren Schatten man gut sein Picknick verzehren kann. Die schlichte Fachwerkkirche in Meierstorf wiederum wurde um 1700 errichtet. Schon etwa 400 Jahre mehr schultert die Feldsteinkirche in Drefahl. Es lohnt sich, die Kirchen auch von innen anzuschauen. Den Schlüssel hat in der Regel jemand, der nahe der Kirche wohnt. In Meierstorf bekommt man ihn bei mir im Gutshaus, in Drefahl entweder von der Küsterin Sabine Uhlig oder im Landgasthaus Drefahl.

Uns hat es vor nun schon fast 15 Jahren mehr oder weniger zufällig von Hamburg nach Meierstorf im **Ruhner Land** verschlagen und wir sind schnell Teil der Dorfgemeinschaft geworden. Als wir dann eines Tages gefragt wurden, wo man denn als Pilger in unserer Region unterkommen könne, boten wir spontan Obdach in unserem Gutshaus an. Platz genug ist ja und ich schätze besonders die guten Gespräche, die sich mit Menschen ergeben, die unterwegs auf dem Jakobsweg und auf der Suche nach sich selbst an unserem Grundstück vorbeikommen.

Markus Lehmann | ✉ pastor_lehmann@web.de



Gut zu wissen

- Dorfkirche Meierstorf, Kirchstraße 1, 19372 Meierstorf. Den Schlüssel für die Kirche bekommt man bei Markus Lehmann im Gutshaus, Dorfstraße 5.
- Dorfkirche Drefahl, Im Ring, 19372 Drefahl. Den Schlüssel bekommt man bei der Küsterin Sabine Uhlig, Ringstraße 10 (s.uhlig@eldeland.de) oder im Landgasthaus Drefahl.
- www.deutsche-jakobswege.de/rostock_bad-wilsnack.html.
- Die Wegstrecke von Parchim nach Meierstorf beträgt **15 km**, bis Muggerkuhl sind es nochmal ca. **5 km**. In Drefahl gibt es einen Landgasthof. In Ziegendorf gibt es eine Arztpraxis sowie einen Bäckerladen, der aber nur am Freitag und Samstag geöffnet ist. **Anreise:** Haltestelle Meierstorf bzw. Drefahl, Bus Linie 704 ab/nach Parchim ZOB



Das Projekt wird durch die **Robert Bosch Stiftung** im Rahmen des Projektes „Neulandgewinner“ gefördert.

Ein Pilgerbericht

Am 23. April 2019 bin ich von Rostock aufgebrochen, um auf dem Baltisch - Mitteldeutschen Weg bis nach Bad Wilsnack zu pilgern. Bei den Vorbereitungen für diese Tour meldete ich mich telefonisch bei den betreffenden Kirchengemeinden an. Pastor Lehmann aus Meierstorf sagte, ich soll unbedingt bei Ihm vorbeikommen. Sein Ort liegt auf dem Weg von Parchim nach Muggerkuhl.

Am Morgen hatte es geregnet und ich wurde richtig nass. Die Klettverschlüsse vom Poncho hielten dem Wind nicht stand. Als ich in Meierstorf ankam, stand Pastor Lehmann winkend am Fenster. Die Hunde des Dorfes hatten mich schon angekündigt. Er bat mich herein, ich bekam eine Tasse Kaffee und ein Glas Wasser, damit ich meine Tabletten einnehmen konnte. Wir unterhielten uns darüber, was ich auf meinem Weg von Rostock über Schwaan, Bützow, Tempzin und Kladrum alles erlebt hatte. Ich erzählte ihm auch von meiner Erkrankung, wegen der ich diese Pilgerreise unternahm.

Im April 2017 erhielt ich die Diagnose Morbus Parkinson. Das traf mich völlig unvorbereitet. Ich tat mich schwer, diese Krankheit anzunehmen. Da reifte der Entschluss in mir, auf den Jakobsweg zu gehen um nachzudenken und mir zu beweisen, dass ich es trotz dieser Krankheit schaffen kann.

Inzwischen war ich wieder getrocknet und wir gingen zur Kirche, die ich gerne besichtigen wollte. Da mein Handy erst wieder aufgeladen werden musste, machte Pastor Lehmann die Fotos für mich und sendete sie mir später als Email-Anhang. Acht Tage nach meinem Aufbruch in Rostock kam ich in Bad Wilsnack an, dem Ziel meiner Pilgertour, völlig ermattet, aber glücklich.



Foto Harald Matern auf Pixabay

Ich bin stolz, es geschafft zu haben und fühle mich stärker als zuvor. Man darf sich von der Krankheit nicht beherrschen lassen und soll sich über das freuen, was man noch kann. Ich habe viele hilfsbereite Menschen getroffen. Man hat für mich gebetet und ich bin dankbar für die Hilfe, die ich empfangen habe. Ich bin demütiger geworden, obwohl ich keiner Konfession angehöre. Man kommt mit so wenigen Sachen aus.



Foto: © Herr Grimm

Es hat Spaß gemacht und mir gutgetan. Man muss in Bewegung bleiben, locker sein und gelassener, nicht verkrampt.

Jetzt denke ich über zukünftige Pläne nach. Der Baltisch - Mitteldeutsche Weg sollte mir als Test für den Jakobsweg dienen, auf dem ich im September 2019 von Porto nach Santiago de Compostela pilgern will. Ich habe den portugiesischen Küstenweg gewählt, weil dort keine hohen Berge zu erwarten sind. Auch sollten die Tagesetappen nicht länger als 20 km sein.

Antje Grimm

**E Ultreia,
Ultreia, es
sus eia, Deus
adjuvarnos –
Immer weiter,
immer weiter,
auf geht es
Gott steh
uns bei –
und
Buen Camino**

3 RUHNER LAND



An zwei Nachmittagen gebaut



Direkt vor den Räumen der Kinderbibliothek in Ziegendorf entstand im Rahmen des von der Robert Bosch Stiftung geförderten Projektes „Spielstellen“ ein Klangspiel, das gemeinsam mit den Kindern entworfen, gebaut und gestaltet wurde. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Christina Unger (Kiju Ziegendorf), Edith Geisser und Bettina Degel hatten die Kinder viel Spaß beim Werkeln und natürlich auch beim Ausprobieren der unterschiedlichen Klangobjekte. Mit etwas Übung



kann damit sogar Musik erzeugt werden. Dies war das erste von weiteren geplanten kleineren Objekten, die der Projektleiter Herbert Riemann in Ziegendorf und in Marnitz gemeinsam mit den Kindern und auch gern mit Unterstützung der Eltern, Großeltern oder einfach Interessierter realisieren wird.

Was noch geplant ist, wird noch nicht verraten, nur soviel: Viele Ideen wurden von den Kindern selbst zu Papier gebracht, einiges wartet noch auf Umsetzung.

Gesucht werden weiterhin Helfer und Material aus dem Keller und dem Dachboden, aus dem sich noch was machen lässt. *Herbert Riemann* | ✉ buero@riemanndesign.de

www.malmaschine.de



Robert Bosch

Das Projekt wird durch die **Stiftung** im Rahmen des Projektes „Neulandgewinner“ gefördert.

Fotos: © Herbert Riemann



Quellfestjubiläum 2019

Wie bestellt fand am ersten Augustsamstag 2019 bei herrlichstem Sonnenschein im Erholungsgebiet **Ruhner Berge** die Jubiläumsveranstaltung des Quellfestes mit frischem Wind und neuem Gesicht statt. Pünktlich um 11:00 Uhr gab das Landespolizei-Orchester MV den Startschuss für die Eröffnung des länderübergreifenden Festes. Das neue Gesicht des Festes, Moderatorin und Organisatorin der Veranstaltung, Anja Schult, begrüßte alle Gäste. Mit toller musikalischer Begleitung des Landespolizei-Orchesters fuhren Mecklenburgs **Riese Ramm**, das **Putlitzer Burgfräulein** und der Bürgermeister der neu fusionierten Gemeinde Ruhner Berge, Hans-Jürgen Buchholz, standesgemäß mit der Pferdekutsche auf den Festplatz ein.

Das Fest, welches in diesem Jahr unter dem Motto des Hauptsponsors WEMAG „**voller Energie**“ stand, bot allen Gästen ein tolles Programm. Während das Putlitzer Burgfräulein, Annelie von Kiedrowski, an alle Gäste die vom Pflanzcenter Blumental gesponserten Rosen verteilte, gab es für die Kinder viel zu erleben. Neben einer Hüpfburg und der Möglichkeit des Kinderschminkens kamen Mittags Mickey und Minnie mit 100 heliumgefüllten Luftballons auf der Pferdekutsche angefahren und verteilten diese an all die kleinen hübsch geschminkten Kindergesichter. An der Malmaschine von Herbert Riemann aus Brunow entstanden tolle Kunstwerke.

Zum offiziellen Teil der Veranstaltung wurden alle **Ehrengäste** begrüßt, die zahlreich sowohl aus Mecklenburg als auch aus der benachbarten Prignitz der offiziellen Einladung von Anja Schult gefolgt sind. Großen Dank sprach sie Gerd Holger Golisz, Amtsleiter Zentrale Dienste des Amt Eldenburg-Lübz aus, der viele Jahre die Organisation der Veranstaltung des Festes übernommen hatte. „Nun liegt es in ihrer Hand“, so Golisz, wenngleich Anja Schult noch um „Welpenschutz“ bat. Ist die Organisation einer so großen Veranstaltung doch keine kleine Herausforderung. Glücklicherweise konnte sie sich schätzen, neben ihrer Familie entsprechende Unterstützung von Bürgermeister Buchholz und ihrem Vorgesetzten, dem Amtsdirektor des Amt Putlitz-Berge zu erhalten. Emotional wurde die gebürtige Lübzerin, als sie ihren Dank der nur noch bis zum 30.09.2019 im Dienste agierenden Bürgermeisterin der Stadt Lübz, Gudrun Stein, aussprach. So lange sie zurückdenken kann,



Mickey und Minnie mit Bürgermeister Gemeinde Ruhner Berge Hans-Jürgen Buchholz
Foto: © Olaf Janke

standen Frau Stein und sie auf unterschiedlichste Art und Weise in Verbindung. „Nun sei Frau Stein der wohlverdiente Ruhestand gegönnt“, so Schult.

Ihr Wissen unter Beweis stellen konnten alle Ehrengäste bei einem kleinen, für die Besucher sehr informativen **Quiz** über die Sage des Riesen, die Quelle und den Turm im Ruhner Wald, aber auch über die Prignitz und das Burgfräulein. Verlierer gab es nicht und als Abschluss des öffentlichen Teils wurden wie üblich das Mecklenburg- und Brandenburglied zusammen mit allen Gästen gesungen. „**Ich möchte neue Akzente setzen, aber altbewährtes beibehalten**“, so Schult.

Die Lachmuskeln aller Gäste wurden beim Auftritt von Bauchredner Eddy Steinfatt ordentlich strapaziert, als dieser mit seinen Freunden frech und lustig das Nachmittagsprogramm eröffnete. Nach dem Auftritt der Samba Show „Bonita de Brazil“ wurde dann auch Leticia – Die Stimme Kuba’s, auf der Bühne gefeiert. Anja Schult freute sich, ein echtes Original und kein Double als Hauptact engagieren zu können. Schon in der Vergangenheit stand sie auf verschiedenen Veranstaltungen mit Leticia und ihrer Show auf der Bühne. „Wenn es Ihnen gefallen hat, sagen Sie es weiter; wenn nicht, sagen Sie es mir!“ Mit diesen Worten verabschiedete sich die Marnitzerin in der Hoffnung, im nächsten Jahr wieder zahlreiche Besucher auf dem Quellfest begrüßen zu dürfen.

BdB | ✉ bonita-brazil-show@web.de

4 PREISRÄTSEL

Zum Quellfest

Natürlich war auch das Neulandgewinnerprojekt mit einem Stand auf dem Quellfest vertreten und informierte über die Aktivitäten und Ergebnisse des Projektes.

Mit großem Interesse wurde der große Plan der Projektregion begutachtet, interessante **Geschichten** ausgetauscht und der Ruhner Land Bote fand neue Leser*innen aus Dörfern, die bislang noch nicht in die Verteilung einbezogen waren. Hier meldeten sich neue **Aktive**, die die Verteilung in ihrem Dorf übernehmen wollen. Besonders freuen wir uns über das neue Interesse aus der Prignitz und aus Putlitz! Das ist eine gute Voraussetzung dafür, dass das Ruhner Land, auch über das Projektende hinaus, weiter zusammenwächst.

Eine **Frage** machte unter den vielen Besuchern des Neulandgewinner-Standes die Runde, es fand sich aber niemand, der sie genau beantworten konnte.



Auf der Suche nach der Löcknitz Quelle

Foto: ©Wolfgang Pfeffer

Wir machen daraus eine Preisfrage:

Wo genau im Ruhner Land entspringt die Löcknitz?

Wer kennt die genauen Koordinaten und kann interessierte Wanderer dorthin führen?

Das Los ermittelt unter den richtigen Einsendungen 3 Gewinner*innen.

Welches Unternehmen im Ruhner Land stiftet dafür Preise?

Die Gewinner und der Termin für die Wanderung werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Einsendungen!





Mobi kommt

Mobiles Mehrgenerationenhaus



Das Projekt „**Mobi kommt**“ (Mobiles Mehrgenerationenhaus), ist ein zusätzliches Angebot des Mehrgenerationenhauses (MGH) Lübz für den Zeitraum vom 01.01.2019 – 31.10.2020 und wird zu 90% durch LEADER-Mittel gefördert. Es ist ein Modellprojekt für den Amtsbereich Eldenburg Lübz.

Es gilt, durch ein breites ehrenamtliches Engagement der Bevölkerung sowie aller beteiligten Akteure, Netzwerkpartner und Vereine, die Potentiale und Kompetenzen aller Generationen zu mobilisieren.

Ziel ist die Entwicklung bedarfsgerechter sowie bedürfnisorientierter Angebote in den Bereichen **Bildung, Kultur, Sport, Freizeit** und **Beratung**, um den ländlichen Raum attraktiv und lebenswert zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, suchen wir ehrenamtliche **Dorfkümmerner** als Verantwortliche/Ansprechpartner, die das Bindeglied zwischen Einwohnern und Projektkoordinatoren sind. Zusammen mit den Projektkoordinatoren sollen auf die spezifische Situation zugeschnittene Angebote und Aktivitäten entwickelt werden, entsprechend den örtlichen Gegebenheiten.



Mobiles Mehrgenerationenhaus



Ziel:
Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum

Wir suchen:

- Ehrenamtlich Engagierte (Dorfkümmerner), die mit unserer Unterstützung in ihren Gemeinden Angebote anregen, entwickeln und umsetzen.



Wir bieten:

- Professionelle Hilfen
- Informations- und Erfahrungsaustausch
- Fachliche Kompetenz
- Ein großes Netzwerk
- Unterstützung ehrenamtlich Engagierter
- Verbesserung der Vernetzung der Akteure in den Gemeinden

Mobiles Mehrgenerationenhaus



Sprechen sie uns an:

Jugendförderverein Parchim/Lübz e.V.
Mehrgenerationenhaus Lübz
Angelika Lübcke
Schulstraße 8
19386 Lübz

Tel.: 038731/ 47833
Mobil: 0173/2344041
E-Mail: luebcke@jfv-pch.de

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Der JFV ist Träger des MGH Lübz und wird gefördert durch:



Dabei werden die Dorfkümmerner von den Koordinatoren unterstützt und angeleitet. Die Dorfkümmerner sind Ansprechpartner vor Ort, kennen die örtliche Infrastruktur und sie sind bekannt.



Kontakt:
Mehrgenerationenhaus Lübz
Angelika Lübcke
19386 Lübz | Schulstraße 8
Tel.: 038731 / 47833
E-Mail: luebcke@jfv-pch.de



Ländliche Energieversorgung

Neues aus der Arbeitsgruppe Energie des Vereines „Zukunft Gemeinde Siggelkow“ – Dorfheizung Siggelkow.

Energieminister Christian Pegel übergab kürzlich einen Förderbescheid zur Durchführung einer Entwurfsplanung für die **Dorfheizung** in Siggelkow. Zur Erinnerung: Im vergangenen Jahr fand bereits eine Machbarkeitsanalyse zum Bau einer Dorfheizung auf Basis von regionalem **Schafschwängelstroh** statt. In diesem Zuge wurden auch die Einwohner nach ihrem **Anschlussinteresse** befragt. Ergebnis: Interesse im Ort ist vorhanden, allerdings ist ein Anschluss des gesamten Dorfes an ein Nahwärmenetz unwirtschaftlich. Aus diesem Grund wird eine Lösung für den Ortskern angestrebt.

In der Entwurfsplanung geht es nun darum, Heizung und **Nahwärmenetz** genau zu dimensionieren, Angebote einzuholen, mit Lieferanten zu verhandeln, Fördermöglichkeiten zu prüfen etc. In diesem Zuge werden demnächst bei allen Interessenten im Ortskern Aufmaße zur Herstellung eines Hausanschlusses genommen.

„Das heißt, ein Techniker wird schauen, wo die Wärmeleitung verlegt und die Wärmeübergabestation installiert werden kann. Wir werden dazu vorab Termine vereinbaren“, sagt Claudia Röhr von der Gesellschaft für regionale Teilhabe und Klimaschutz (gtk) aus Schwerin, die das Projekt zusammen mit der Gemeinde und dem Verein **Zukunft Gemeinde Siggelkow e.V.** verfolgt.

Der vorläufige Trassenverlauf im Ortskern führt entlang der Ernst-Thälmann-Straße vom Ortseingang aus Richtung Parchim bis Ortsausgang Richtung Groß Pankow sowie entlang der Rudolf-Breitscheid-Straße vom Agrarbetrieb im Norden über den Kreisverkehr Richtung Süden bis zirka Höhe Gemeindezentrum, einschließlich der parallel verlaufenden Geschwister-Schöll-Straße. Innerhalb dieses Gebietes können sich im Zuge der Entwurfsplanung weitere Interessenten für einen Anschluss an das Nahwärmenetz vormerken lassen. Das Thema **Klimaschutz** ist aktueller denn je und Siggelkow mit seinen Bemühungen um eine klimafreundliche Dorfheizung auf einem richtigen

Abb. Schmetterlinge: © 4eck Media GmbH & Co. KG



Weg. Der Anschluss angrenzender Straßenabschnitte ist bei entsprechender Wirtschaftlichkeit ebenfalls denkbar. Rückfragen und Terminvereinbarungen sind möglich unter Telefon 0385/77883727.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützt die Entwurfsplanung anteilig mit 9.940 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gemäß **Klimaschutzförderrichtlinie** des Landes.

Angelika Lübcke | ✉ luebcke@jfv-pch.de

Sigrid Mohr als Bürgermeisterin vereidigt

Am 24.06.2019 ist SIGRID MOHR zur neuen Bürgermeisterin vereidigt worden. Sie freut sich über das ihr entgegen gebrachte Vertrauen und ganz ganz leicht ist diese Thronfolge nicht. Angelika Lübcke hinterlässt wahnsinnig große Fußspuren. An dieser Stelle nochmals allergrößten Respekt und wärmsten **DANK** für die geleistete Arbeit. 25 Jahre lang – so alt sieht unsere „Meisti“ noch gar nicht aus. Verrückt! Aber nun weht frischer neuer Wind durchs Siggelkower Gemeindezentrum und Sigrid Mohr hat schon den ein oder anderen Plan näher ins Auge gefasst. Voller Elan und mit viel zuversichtlicher Freude macht sie sich nun ans Werk. Dafür wünschen wir Ihr viel Kraft, viel Geduld, viel Freude, viel Unterstützung und dass sie Ihre positive Art immer trägt.

Die Bürgermeisterin SIGRID MOHR gibt bekannt:

Sprechzeiten finden jeden 3. Donnerstag eines Monats im Gemeindezentrum Siggelkow von **16-18 Uhr** statt. Also am **24.10.**, **28.11.** und **19.12.2019**. Weitere Termine können telefonisch unter 038724-20092 vereinbart werden.

Eure Bürgermeisterin SIGRID MOHR

Foto Gräser von pixel 2013

Foto Heuschrecke von Alexas_Fotos auf Pixabay



Die Geschichte vom untergegangenen Dorf Ruhn

Das Dorf Ruhn hatte ein großes Gutshaus und große Ställe mit Schafen, Kühen, Pferden und Schweinen. Dann gab es die Scheune und zwei Arbeiterhäuser. Ruhn hatte vor dem Zweiten Weltkrieg **58** und nach dem Zweiten Weltkrieg **130** Einwohner. Viele Möglichkeiten, sich zu ernähren gab es nicht, deshalb arbeiteten die meisten Einwohner in der Landwirtschaft. Bei den mageren Böden war es aber schwierig, Erträge zu erwirtschaften.

Ruhn besaß nur Feldwege, deshalb pflasterten die Einwohner auf eigene Kosten eine Straße. Das Ruhner Land war Manövergebiet der Sowjetunion. Bei den Manövern wurde das Kopfsteinpflaster immer wieder aufgerissen. 1961 baute die DDR direkt neben dem Ort Ruhn eine Abhörstation, die von der Volkspolizei streng bewacht wurde.

Ein Tourismusstandort war so nicht mehr möglich. Die Ruhner Bürger verließen zunehmend ihren Ort, die Einwohnerzahl sank auf **38**.

1981 baute die DDR die A 24 als Transitstrecke zwischen Hamburg und Berlin. Die Transitreisenden brachten der DDR Devisen. Durch den Bau der Autobahn wurde Ruhn von Marnitz, nur 4 km entfernt, völlig abgeschnitten.

Viele Einwohner zogen nach Marnitz – 1981 gab es nur noch **4** Einwohner in Ruhn. Das Dorf wurde abgerissen. Ungefähr auf der Höhe des damaligen Gutshofes befindet sich heute ein Pavillion, der die Geschichte des Dorfes Ruhn dokumentiert.

Überliefert



Foto: © Benedict Uhlig



AUFRUF!

Sicher erinnern sich viele unserer Leser*innen an das Dorf Ruhn, seine Bewohner*innen sowie an das Leben dort und an Feste, die dort mit den umliegenden Dörfern gefeiert wurden.

Schreiben Sie uns Ihre Geschichte auf oder erzählen Sie uns davon. Wir wollen sie im **Ruhner Land Boten** veröffentlichen, damit sie nicht verloren und vergessen sind!

7 KULTUR

Klangvolle Weihnachtszeit im Ruhner Land

Konzerte / Musik

02.11.
Wohnzimmerkonzert Drenkow / 7GiebelHof

16.11.
*Literatur und Musik bei Kaffee und Kuchen
im Pfarrhaus Ziegdorf*

30.11.
Gospel and More Kirche Marnitz

01.12.
Adventskonzert Kirche Berge

15.12.
Turmbblasen Ruhner Berge

22.12.
*Lieder und Geschichten zur Weihnachtszeit
Kirche Ziegdorf*

Chorproben mit

*Muchow Kirchgemeinde Brunow–Muchow Montags 19.00 Uhr
Pfarrhaus Muchow*

*Marnitz Gospel and More jeden 2. Montag 19.15 Uhr
Kirche Marnitz*

Weihnachtsmärkte

23.11.
Berge

30.11.
Marnitz

07.12.
Brunow



Hintergrundfoto: von Gerd Altmann auf Pixabay

So ein Theater...



Die Brunower Theatergruppe zeigt

Rotkäppchen und der Wolf

Am 16. November 2019 um 20 Uhr im Gemeinderaum in Brunow, Löcknitzer Straße,
Karten für 5 €, Vorbestellung unter 0172 31 23 470 oder per Mail ireb69@t-online.de
www.theatergruppe-brunow.de



Aufruf Theater Ziegendorf / Meierstorf

Theater spielen macht Spaß und verbindet!

Nach dem großen Erfolg des Weihnachtsmärchens im letzten Jahr ruft Marcus Lehmann vom Meierstorf spielt mit e.V. zur Gründung einer neuen Theatergruppe auf.

Benötigt werden **7** Frauen und **2** Männer.

Der Titel des neuen Stücks, einer politischen Kriminalkomödie: „**Eine mörderische Wahl**“.

Es geht um eine Bürgermeisterinnen-Wahl auf dem Dorf.

Ein Schelm, der Böses dabei denkt! Großer Spaß für Mitspieler*innen und Zuschauer ist jedenfalls garantiert!

09.11. Theateraufführung „Schlafzimmergäste“ in Putlitz

Das Theater AdeBar, Griffenhagen Prignitz

Das Amateur-Theater AdeBar, benannt nach dem Storchennest auf dem Grundstück, wurde 2011 gegründet. Johanna Schmittmann führt Regie, schult die Darsteller und ist Mädchen für alles.

Die Ensemblemitglieder wechselten mit den Jahren, aber es gibt einen festen Stamm, und die Begeisterung für das Spielen hat nie nachgelassen. Es geht immer um Komödien, mal klassisch, mal kriminalistisch, mal gesellschaftskritisch.



8

LESERMEINUNG



Ein freundliches Hallo an die Macher des Magazins *Ruhner Land Bote*!

Beim Aufräumen ist mir die Ausgabe 2 vom Mai 2018 in die Hände gefallen. Ich bin als Prignitzer zwar nur ein Nachbar, trotzdem interessiert mich das Leben der Nachbarn unseres Landkreises Prignitz, zumal wir zu DDR-Zeiten zum Bezirk Schwerin gehörten und so auch Schwerin unsere gemeinsame Bezirkshauptstadt gewesen ist. Wie auch immer, gibt es das Magazin noch und wenn, ist dieses im Netz zu finden oder kann ich die Editionen auf anderem Wege beziehen?

Beste Grüße vom „Nachbarn“ aus der Prignitz,

Georg Emmermann, Wittenberge

Liebes Redaktionsteam!

Jetzt habe ich den „Ruhner Land Bote“ von vorne bis hinten gelesen und kann mit Fug und Recht meine volle Zustimmung signalisieren!

Er ist eine gelungenes Projekt zur Förderung der Kooperation und des Verständnisses der Zusammengehörigkeit einer definierten Region und ihrer vielen kleinen Gemeinden: also einer wichtigen lokalen Aufgabe. Ich verstehe, dass der Zusammenschluss der kleinen Dörfer zu einer größeren Gemeinschaft eine wichtige Aufgabe ist, die nur gelingen kann, wenn es ein verbindendes Band gibt, für das der *Ruhner Land Bote* ein wichtiges Informationsmittel ist. Ich bin sicher: Dieses Magazin kann dabei eine wichtige und verbindende Rolle spielen.

Es wird darauf ankommen, möglichst viele Bürger aus den Gemeinden zur Mitarbeit zu gewinnen, indem sie mit Informationen, Anregungen, Kritik und hoffentlich auch Zustimmung aus ihrem Dorf beitragen. Das wird nur allmählich wachsen, wenn die Leser erkennen, dass dieses Magazin regelmässig erscheint und aktuell aus den Orten berichtet.

Ich bin mir bewusst, dass Ihr Euch viel Arbeit aufgelastet habt, dass Ihr Geduld braucht und hoffentlich die finanzielle Unterstützung findet, um durchzuhalten. Nach einer Anlaufzeit findet Ihr sicher auch Inserenten aus den Dörfern, die dazu beitragen können. Beeindruckt haben mich die vielen kleinen und größeren Veranstaltungen, die im Heft aufgelistet sind. Vielleicht findet Ihr für folgende Hefte Berichte, Kritik, Zustimmung und Reportagen über deren Verlauf. Je dichter Ihr an das aktuelle Leben kommen könnt, desto mehr Interesse werdet Ihr finden!

Alle, die daran mitwirken, haben eine arbeitsintensive aber lokalpolitisch sehr wichtige Aufgabe übernommen!

Dabei wünsche ich allen Beteiligten herzlich Ausdauer und Belohnung durch Erfolg!

Tilman J. Uhlig, Möhrfelden-Walldorf

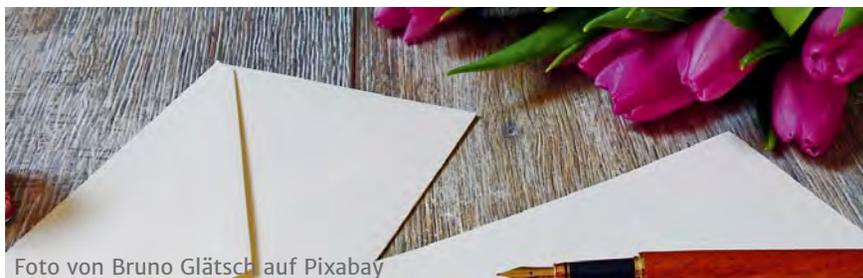


Foto von Bruno Glätsch auf Pixabay

Liebe Frau Uhlig,

mir ist in der Bäckerei Lemke in Suckow Ihr „*Ruhner Land Bote*“ per Zufall in die Hände gefallen. Ich habe mit meiner Familie ein Haus in Griebow, das wir allerdings seit 1991 nur sporadisch, vor allem in den Sommermonaten, nutzen können. Berufsbedingt bin ich vor allem in Berlin und in Krefeld unterwegs, pendle also notgedrungen zwischen insgesamt drei Wohnsitzen. Ihre Zeitschrift (Ausgabe 02) habe ich mit großem Interesse gelesen. Gibt es vielleicht die Möglichkeit, die Zeitschrift per Post zu beziehen? Ich würde selbstverständlich auch für ein „Abo“ gerne zahlen wollen. Ihre Initiativen gefallen mir ausgesprochen gut und in wenigen Jahren, wenn ich meine Arbeit in Krefeld beendet haben werde, werde ich vermehrt in Griebow sein und mich auch, wenn sinnvoll, in die Dinge einbringen können. Meine Frau und ich arbeiten an professionellen Theatern als Bühnenbildnerin bzw. als Regisseur.

Herzliche Grüße

Matthias Gehrt, Berlin/Krefeld

Guten Morgen Herr Schweitzer.

Ich bin eine geborene Fiedler und mache mit meiner Mutti noch bis morgen in Berge 1 Woche Urlaub. Wir haben im Drefahler Landgasthof die Ausgabe 02/Mai 2018 gefunden und mit Interesse gelesen. Meine Eltern sind 2012 zu mir nach Wismar gezogen. Und wir hängen natürlich immer noch an unseren alten Heimat.

Gibt es weitere Ausgaben vom *Ruhner Landboten*? Falls ja, könnten wir bei Ihnen in Bresch diese bekommen? Ich freue mich auf Ihre Antwort!

Es grüßt Sie

Heidrun Pinetzki

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE 9

30.11.2019

Siggelkow
Gemeindezentrum
Weihnachtsbasteln
mit Kindern
Gemeinde Siggelkow

Muchow
Konsumstuv
15.00 – 17.00 Uhr
Nikolausbasteln
für Kinder
Gemeinde Muchow

06.12.2019

Muchow
Konsumstuv
15.00 Uhr
Kinder-Weihnachtsfeier
Anmeldung erbeten bis 02.12.
Gemeinde Muchow

27.10./30.11.2019

Slate
Pfarrhaus
14.30 Uhr
am 27.10. mit Päckchen packen
für Weihnachten im Schuhkarton
am 30.11. mit Basteln im Advent
Familiencafé
KG Slate, Marnitz, Suckow

Montag

Suckow
Pfarrhaus
18.00–19.30 Uhr
Teen Treff ab 12 Jahre
KG Slate, Marnitz, Suckow

Mittwoch

Slate
Pfarrhaus
9.30–10.30 Uhr
Krabbelgruppe
KG Slate, Marnitz, Suckow



Donnerstag

Slate
Pfarrhaus
9.30–10.30 Uhr
Krabbelgruppe
KG Slate, Marnitz, Suckow

Muchow
Gemeindehaus
Ab 18.00 Uhr
Jeden letzten Do./Monat
Teentreff
KG Brunow–Muchow

Muchow
Pfarrhaus
Jeden 2. Do./Monat
Kindergruppe 1.- 4. Klasse
Kindergruppe 5. u. 6. Klasse
KG Brunow–Muchow

Ziegendorf
Ehem. Jugendclub
15.00–18.00 Uhr – bis 12. Dez.
Kinder-Spiel-Treff
Kinderbücherei
Kiju Ziegendorf; Bettina Degel

Freitag

Slate
Pfarrhaus
16.00– 17.00 Uhr
Jungschor 5-12 Jahre
Ab 18.00 Uhr
Jugendkreis
KG Slate, Marnitz, Suckow

Samstag

Marnitz
Gemeinderaum Kirche
19.10.2019 und 16.11.2019
09.00–11.00 Uhr
Kinderfrühstück
KG Slate, Marnitz, Suckow

Suckow
Pfarrhaus
02.11.2019 und 07.12. 2019
09.00–11.00 Uhr
Kinderfrühstück
KG Slate, Marnitz, Suckow



08.11.2019

Berge
Kita Berge
17.00 Uhr
Martinsumzug
Dorf- und Kulturverein Berge e.V.

16.02.2020

Berge
Gaststätte „An'e Eiche“
15.00 Uhr
Kinderkarneval
Karnevalsgesellschaft Berge

07.12.2019

Slate
Scheune Slate
15.00 Uhr
Dorf-Kinder-
Weihnachtsfeier
KG Slate, Marnitz, Suckow

Ferienangebote

08.-15. Februar 2020

Windischgarsten /Österreich
Snowboard- und Skifreizeit
Ev. Kinder- und Jugendwerk über
KG Slate, Marnitz, Suckow

03.-08. April 2020

Damm bei Parchim
JULEICA Grundkurs
Jugendreiseleiterkurs
Ev. Kinder- und Jugendwerk über
KG Slate, Marnitz, Suckow

Monatliche Termine

Dienstag

Brunow

Pfarrhaus

14.00 Uhr – Jeden 1. Di./Monat

Seniorenkreis

KG Brunow-Muchow

Mittwoch

Klüß

Dorfstraße 14

14.00 Uhr – Jeden 1. Mi./Monat

Seniorenkreis

KG Brunow-Muchow

Muchow

Gemeindehaus

14.30 Uhr – Jeden 2. Mi./Monat

Seniorenkreis

16.00–17.00 Uhr – Jeden 2. Mi.

Offene Bücherei

KG Brunow-Muchow

Donnerstag

Marnitz

Winterkirche

14.30 Uhr – Jeden 1. Do./Monat

Seniorentreff

KG Slate, Marnitz, Suckow

Drefahl

Landgasthaus Drefahl

Ab 19.00 Uhr – Jeden 1. Do./Monat

Imkerstammtisch

Eldeland Bioimkerverein e.V.

Siggelkow

Alte Schule

15.00–17.00 Uhr – Bitte anmelden!

Jeden 1. und 3. Do./Monat

(Aus)Tauschbörse

Gemeindebüro Siggelkow

Suckow

Pfarrhaus

Ab 19.00 Uhr

Jeden letzten Do./Monat

Serienabend

KG Slate-Marnitz-Suckow

Muchow

Gemeindehaus

Ab 18.00 Uhr

Jeden letzten Do./Monat

Teentreff

KG Brunow-Muchow

Groß Godems

Gemeindezentrum

14.30 Uhr – 09.05./22.08./14.09.

Seniorenachmittag

KG Slate, Marnitz, Suckow

Freitag

Brunow

Brunower Bauernladen

14.00–16.00 Uhr

1 x monatlich nach Absprache

Kaffeeklatsch

der Brunower Landfrauen

Neu in Ziegendorf

Haus Neues Landleben

Englischcafé ab 7.11.2019

Anmeldung: VHS 03871-7224301

vhs@kreis-lup.de

Digitale Kompetenzen stärken

Ab November möglich!

Anmeldung: Anke Krüger

03871-7224301

anke-krueger@kreis-lup.de

Der besondere Adventsmarkt im alten Pferdestall

An der Königsmühle in Berge / Prignitz

Samstag, 24. November 2018

ab 11 Uhr

mit weihnachtlichen Blechbläsern & Geigen

Kunsthandwerk & Weihnachtsgans

Es freuen sich auf Sie & Euch

Familie Scherfke/ Weber
19348 Berge

Familie Krüger
19348 Berge

Dorf- & Kulturverein
„Leben in Berge“ e.V.

Wöchentliche Termine

Montag

Herzfeld

Pfarrhaus

Ab 19.30 Uhr

Chorsingen

KG Herzfeld

Marnitz

Winterkirche

19.15 Uhr – Jeden 2. Mo/Monat

„Chorprobe „Gospel and More“

Bettina Guttsche

Dienstag

Muchow

Gemeindehaus

10.00–12.00 Uhr

Offene Bücherei

19.00 Uhr

Chorsingen

KG Brunow-Muchow

Brunow

Pfarrhaus

17.00 Uhr

Flötengruppe

KG Brunow-Muchow

Siggelkow

Alte Schule

14.00–17.00 Uhr

Karten spielen

Gemeindezentrum Siggelkow

Marnitz

Gemeindehaus

Ab 18.00 Uhr

Handarbeitsstube

„Wir am Ruhner Berg e.V.“

Bitte anmelden!

Slate

Pfarrhaus

14.30 Uhr – Jeden 2. Die/Monat

Ab 02.04.

Seniorenbibelkreis 60+

KG Slate, Marnitz, Suckow

Donnerstag

Siggelkow

Alte Schule

9.00–12.00 Uhr

Seniorentreff

Gemeindezentrum Siggelkow

Bitte anmelden!

Muchow

Gemeindehaus

17.00–18.00 Uhr

Offene Bücherei

KG Brunow-Muchow

Freitag

Drenkow

Cafe7 Drenkow

10.00–18.00 Uhr

Café, Hofladen und mehr...

7GiebelHof Drenkow

Brunow

Brunower Bauernladen

10–18.00 Uhr

Hofladen

Ab 16.00 Uhr

Stammtisch

der Brunower Herren

Agrar Genossenschaft Brunow eG

Ziegendorf

Altes Pfarrhaus Ziegendorf

17.00–19.00 Uhr

Bibliothek

KG Herzfeld, Bettina Degel

Marnitz

Winterkirche

19.30 Uhr

Lob und Dank Liederabend

KG Slate, Marnitz, Suckow

Samstag und Sonntag

Cafe7 Drenkow

10.00–18.00 Uhr

Café, Hofladen und mehr...

7GiebelHof Drenkow

OKTOBER

26. Samstag

Muchow

FFW

18.00 Uhr

Das Dorf leuchtet

FFW mit Fackelumzug

FFW Muchow

30. Mittwoch

Berge

Festplatz

17.30 Uhr

Herbstfeuer

Dorf- und Kulturverein Berge e.V.

NOVEMBER

02. Samstag

Drenkow

7GiebelHof

19.00 Uhr

Wohnzimmerkonzert

mit Chady Seubert

7GiebelHof Drenkow

08. Freitag

Brunow

Pfarrhaus

19.00 Uhr

„Novemberkind“

Filmabend

KG Brunow-Muchow

09. Samstag

Putlitz

Kulturbeutel Putlitz

Parchimer Straße 20

19.00 Uhr

Theateraufführung

„Schlafzimmergäste“

Theater AdeBar

11. Montag

Suckow

10.00 Uhr

SCC Umzug

Karnevalsverein Suckow

14. Donnerstag

Marnitz

19.30 Uhr

Kirchenkino

KG Slate, Marnitz, Suckow





NOVEMBER

16. Samstag
Ziegenderf
 Pfarrhaus Ziegenderf
 15.00 Uhr
Literatur und Musik
 bei Kaffee und Kuchen
 KG Herzfeld

Muchow
 Konsumstuv
 18.00 Uhr
Preisskat
 Heimatverein

Ziegenderf
 Saal von Bäcker Mohr
 19.00 Uhr
Best of Comedy
 Herricht & Preil Double
 Kultur beim Bäcker

Brunow
 Clubraum Gemeinde
 20.00 Uhr
Theateraufführung
 „Rotkäppchen und der Wolf“
 Dorfförderverein Brunow e.V.

19. Dienstag
Marnitz
 Kirche
 15.00 Uhr
Lesecafé
 KG Slate, Marnitz, Suckow

24. Samstag
Berge
 Alter Pferdestall
 11.00 – 20.00 Uhr
Der besondere Adventsmarkt
 Dorf- und Kulturverein Berge e.V.

28. Donnerstag
Ziegenderf
 Saal der Bäckerei Mohr
 18.00 Uhr
Infoveranstaltung Rufbus
 VLP

30. Samstag
Marnitz
 Ringstraße
 14.00 Uhr
Adventsmarkt
 Wir am Ruhner Berg e.V.

30. Samstag
Marnitz
 Kirche
 17.00 Uhr
Adventskonzert
 „Gospel and More“

Muchow
 Konsumstuv
 ab 17.00 – 19.00 Uhr
Glühweinfest
 Gemeinde Muchow

Porep
 Schützenhaus
 18.00 Uhr
Skat- und Rommèabend
 Schützenverein Porep/Nettelbeck

DEZEMBER

01. Sonntag
Muchow
 Pfarrhaus
 11.00 Uhr
Advent-Brunch
 KG Brunow-Muchow

Berge
 Kirche
 15.00 Uhr
Adventskonzert
 Dorf- und Kulturverein Berge e.V.

07. Samstag
Brunow
 Halle der Agrargenossenschaft
 11.00 – 17.00 Uhr
Weihnachtsmarkt
 Gemeinde Brunow,
 Dorfförderverein Brunow e.V.

08. Sonntag
Pampin
 13.00 Uhr
Weihnachtsschießen für
Familie und Weihnachtsfeier
 Schützenverein

Berge
 Kita Berge
 17.00 Uhr
Martinsumzug
 im Anschluss 17.00 Uhr
Feuer auf dem Berger Anger
 Dorf- und Kulturverein Berge e.V.

10. Dienstag
Muchow
 Konsumstuv
 14.30 Uhr
Rentner-Weihnachtsfeier
 Gemeinde Muchow

14. Samstag
Muchow
 Konsumstuv
 19.00 Uhr
Weihnachtsfeier Gemeinde-
FFW – Müggen
 FFW, Heimatverein, Gemeinde

15. Sonntag
Ruhner Berge
 ab 11.00 Uhr
Turmblasen
 Gemeinde Marnitz

Porep
 Schützenhaus
 13.00 Uhr
Weihnachtsschießen
 Schützenverein Porep/Nettelbeck

FEBRUAR

08. Samstag
Berge
 Gaststätte „An'e Eiche“
 16.00 Uhr
Seniorenkarneval
 Karnevalsgesellschaft Berge

14. Freitag
Berge
 Gaststätte „An'e Eiche“
 20.00 Uhr
1. Abendveranstaltung
Karneval
 Karnevalsgesellschaft Berge

16. Sonntag
Berge
 Gaststätte „An'e Eiche“
 15.00 Uhr
Kinderkarneval
 Karnevalsgesellschaft Berge

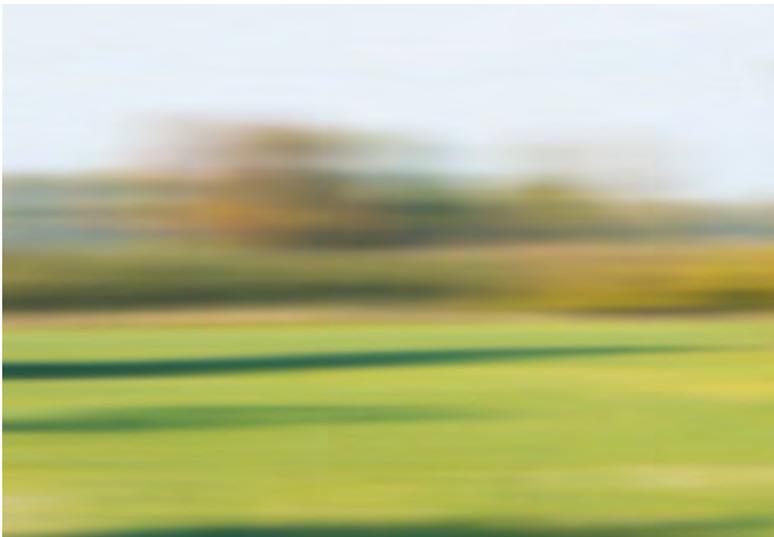
22. Samstag
Berge
 Gaststätte „An'e Eiche“
 20.00 Uhr
2. Abendveranstaltung
Karneval
 Karnevalsgesellschaft Berge

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Nachbarinnen und Nachbarn

Auf dieser Seite könnten auch Ihre *Texte*

(ca. 2600 Zeichen für eine bedruckte Seite
inkl. 1-2 Abb.)

Empore consequodit eos et aborempe plab ipsunt
quas ped eligent, ut eum rerum ide demquatia culpa
quamus volor andam ipsam quisto elia dolut ligenda
ndaese maiore dolupta spedit velliquam fugitatquas
alique latem. Ebisim utem hil et ullut fugias nonsecab
inissec umquae. Itam hilignime lam aliat maiorem
porestiunt rem quo blatur? Met aliqui volorum as
aspelictum est, nobit etur?



und Ihre **Fotos** stehen.

(druckbare Größe ca. 500 Kb)

Liebe *Leserinnen* und *Leser*, haben Sie auch **Ideen**
für das Ruhner Land?

Liebe **Eltern**, **Kinder** und **Jugendliche**,
was **fehlt** Euch
und was **gefällt** Euch im Ruhner Land?

Jeder der etwas zu erzählen und zu zeigen hat,

ist angesprochen, seine *Beiträge*

an die **Redaktion** des **Ruhner Land Boten** zu senden: s.uhlig@ruhner.land

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 30. Januar 2020

11 KONTAKTE



Bitte stören...! Kontakte zu den Veranstaltungen und Angeboten im Ruhner Land:

Neulandgewinner

Verein Neuland gewinnen e.V.
Sabine Uhlig | mobil: 0151-40186372
s.uhlig@ruhner.land
Petra Mannfeld | mobil: 01520-8214090
www.ruhner.land

Dorf- und Kulturverein Leben in Berge e.V.

Susanne Scherfke-Weber,
www.leben-in-berge.de

Wir am Ruhner Berg e.V. Marnitz

Ringstraße 1, 19376 Marnitz
Petra Pfützner | mobil: 01525-7857687
Anja Teichmann | mobil: 01525-7857679
Wir-am-ruhner-berg@web.de

Dorfförderverein Brunow e.V.

Ringstraße 12, 19372 Brunow
Christian Winterfeldt | mobil: 0171-3341035
cwinterfeldt@icloud.com

Brunower Bauernmarkt

Ringstraße 6, 19372 Brunow
Tel.: 038721-22714

Mehrfunktionshaus Ziegendorf

Pfarrhaus, Hauptstraße 30, 19372 Ziegendorf
Marita Rossow | Tel.: 038721-20129
marita@rossirossow.de

Meierstorf spielt mit e.V. und Pilgerherberge

Friedhelm Hinze,
Markus Lehmann | mobil: 0160-99418289

kulturforum Pampin

Dorfring 15, 19372 Pampin
Ortrun Venth-Vogt, Dr. Wolfgang Vogt
Tel.: 038785-90333
mobil: 0171-1466099 | mobil: 0171-9380114
www.pampinerhof.de

Siggelkow

Gemeindebüro
Geschwister-Scholl-Straße 21, 19376 Siggelkow
Tel.: 038724-20214

Kunstscheune Redlin

Dorfstraße 4, 19376 Redlin
Tel.: 038724-20696
www.kunstscheune-redlin.de

Kultur beim Bäcker

Hauptstraße 24, 19372 Ziegendorf
Tel.: 038721-22510
mobil: 0172-3010587

Eldeland Bioimkerverein e.V.

Ringstraße 10, 19372 Drefahl
Wolfgang Pfeffer | Tel.: 038721-22892
www.bienenlandprojekt.de
post@bienenlandprojekt.de

Drefahler Landgasthaus

Waldstraße 2, 19372 Drefahl
Désirée Mannfeld | Tel.: 038721-228766
www.drefahler-landgasthaus.de

Rumpelscheune Muggerkuhl

Dorfstraße 37, 19348 Muggerkuhl
Gudrun Springer | Tel.: 038785-60585
www.rumpelscheune.de

Kulturbeutel e.V. Putlitz

Rudolf-Breitscheid-Str. 20, 16949 Putlitz
Ingo Jahnke | mobil: 0173-6462417

Zukunftswerkstatt Muchow

Neustädter Straße 33, 19300 Muchow
Kathrin Lyhs | mobil: 0176-80522670
kathilyhs@gmail.com

7 Giebel Hof Drenkow

Alte Dorfstraße 10, 19376 Drenkow
Tel.: 038729-22535
www.siebengiebelhof.de

Kirchengemeinde Brunow-Muchow

Ziegendorfer Straße 1, 19372 Brunow
Pastorin Veronika Hansberg | Tel.: 038721-20287
Chor
Maria Lins-Höhl | Tel.: 038752-80606

Kirchengemeinde Herzfeld

Fritz-Reuter-Straße 18, 19372 Herzfeld
Pastorin Alena Saubert | Tel.: 038725-20245

Kirchengemeinde Slate-Marnitz-Suckow

Pastor Konrad Kloss | Tel.: 038729-20336

„Gospel and More“

Bettina Gutsche
bettinagutsche@web.de

Kirchengemeinde Groß Pankow-Redlin

Pastorin Ulrike Kloss | Tel.: 038724-20249

KiJu Ziegendorf

Am Sportplatz 3
Tina Unger | mobil: 0173-7167655
bevorzugt über whatsapp

BILDNACHWEIS

Titel

Bild von heungSoon auf Pixabay

U4

Bild von Lutz Peter auf Pixabay

Adobe Stock: Herbstlaub ©winyu, Kastanien ©eyetronic

Bildbalken

S. 1, S. 5–11, S. 13/14, S. 12, S. 19, S. 24 © Martina Gerber

S. 2–4 Bild von Alexas_Fotos auf Pixabay

S. 16/17 Bild von Rudy and Peter Skitterians auf Pixabay

S. 15 © Benedict Uhlig

S. 18 Bild von mohamed_hassan auf Pixabay

S. 20–24 © 4eck Media GmbH & Co. KG

Vectorgrafiken und freigestellte Abb. auf den Seiten

8, 10, 12, 13, 15, 16, 21

werden von <https://pixabay.com/de> kostenlos zur freien kommerziellen Nutzung zur Verfügung gestellt, ein Bildnachweis ist nicht nötig (CCo Creative Commons)

S. 6 Wanderschuhe: shutterstock© forest budger

S. 8 Ameise: Adobe Stock© Ruckszio

S. 13 Luftballons © 4eck Media GmbH & Co. KG

S. 11 Silhouette Rollstuhl: Adobe Stock© majivecka

S. 20 Weihnachtskugel: fotolia©Vijom

Vectorgrafiken

S. 4 designed by freepik,

S. 8+9 designed by freepik_macrovector,

S. 17 designed by freepik_rawpixel.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verein Neuland gewinnen e. V.

Projekt Neulandgewinner

„Ruhner Land – eine Region erfindet sich selbst“

Sabine Uhlig | Ringstraße 10 | 19372 Drefahl |

0151-40 18 63 72 (VisdP)

s.uhlig@ruhner.land

Redaktion:

Sabine Uhlig | 0151-40 18 63 72

s.uhlig@ruhner.land

Petra Mannfeld | 01520-821 40 90 |

mannfeld@web.de

Martina Gerber | 0179-509 67 99

Gestaltung, Satz + Layout:

Martina Gerber, Brunow |

post@gerberdesign.de

Auflage: 2.000

Druck: WIRmachenDRUCK.de

Diese Ausgabe wird gefördert durch die



im Rahmen des Programms



Lyrische Gedanken

Im Herbst

*Der schöne Sommer ging von hinnen,
Der Herbst der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
So manches feine Festgewand.*

*Sie weben zu des Tages Feier
Mit kunstgeübtem Hinterbein
Ganz allerliebste Elfenschleier
Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.*

*Ja, tausend Silberfäden geben
Dem Winde sie zum leichten Spiel,
Die ziehen sanft dahin und schweben
Ans unbewußt bestimmte Ziel.*

*Sie ziehen in das Wunderländchen,
Wo Liebe scheu im Anbeginn,
Und leis verknüpft ein zartes Bändchen
Den Schäfer mit der Schäferin.*

Wilhelm Busch

